A. I. N. 16.117

Gattung: [illegible]

Eingangs-Nr.: 382

TELEGRAMM

an Ludwig Anzengruber
Mayrgasse 10 Wien
PENZING

Zur Bestellung übergeben am 27/10 188 um 9 U. 10 M. V M.

Notizen
über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. s. f.

= Zur Nachricht! =

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmlung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmlung der Telegraphenanstalt zur Last fällt.

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen obenan: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabezeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort Berlin
Nr. 119 *Taxworte* 59 (W. Ch.)
Aufgabstag 27/10 188 *um* 12 30 N. *M.*
Dienstangaben:

TELEGRAMM.

Eingelangt in PENZING *auf Linie Nr.* 540
am 27/10 188 *um* 9 *U.* 10 *M.* V *M.*
von:
Der Annahmebeamte: [illegible]

Von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zu dem
großartigen Erfolge den Ihr Pfarrer von Kirchfeld gestern
im Deutschen Theater errungen hat. Das Publicum war hinge-
rissen begeistert. Sie sollten wirklich nach Berlin kommen um
sich Ihr Werk in dieser vollendeten Darstellung anzusehen
Sie würden eine Freude erleben, wie Sie Dichtern nur selten
vergönnt ist. Freundschaftlich. Paul Lindau

D. S. Nr. 759. (Auflage 1888.)

WIENER-STADTBIBLIOTHEK